

TEILBEBAUUNGSPLAN NR. 3 a

M. 1 : 1000

GEMARKUNG SOEST FLUR 33

ZEICHENERKLÄRUNG

- PLANGEBIETSGRENZE
- ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHE (STRASSEN)
- " " " (FUßWEGE)
- VORGESEHENE NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- BAULINIE (ZWINGEND)
- BAUGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE (MISCHGEBIET)
- EINFRIEDIGUNGSGRENZE
- GESCHÖRZAHL (ZWINGEND)
- OFFENE BEBAUUNG
- GRZ
- GRUNDFLÄCHENZAHL
- PRIVATE GRÜNFLÄCHEN (VORGÄRTEN)
- VORHANDENE BEBAUUNG
- VORGESEHENE GEDACHTE BAUKÖRPER
- VORHANDENER SCHMUTZWASSERKANAL
- REGENWASSERKANAL
- GEPLANTER REGENWASSERKANAL

Am Schleddewege

ALLGEM. WOHNGEBIET (WA)
MISCHGEBIET (MI) II

GRZ 0,4

GFZ 0,7

SIEHE ÄNDERUNGS-
BLATT NR. 1

ES WIRD BESCHENKT, DAB DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST. SOEST, DEN 2. JULI 1965 <i>Röckling</i> OBERVERMESSUNGSRA	STADTPLANUNGSAMT SOEST ANGEFERTIGT SOEST, IM AUGUST 1964 BEH. GEPR. VERM.-TECHN. ENTWURFSBEARBEITUNG SOEST, IM AUGUST 1964 STADTPLANER	DER ENTWURF DIESES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄß § 2 (1) DES BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUß DES RATES DER STADT SOEST AM 4. SEPT. 1964 AUFGESETZT WORDEN BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED STADTDIREKTOR	DER ENTWURF DIESES BEBAUUNGSPLANES HAT GEMÄß § 2 (6) DES BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 1. JUNI 1965 BIS 1. JULI 1965 OFFENGELEGEN. SOEST, DEN 5. JULI 1965 <i>Tüsch</i> I.V. DER STADTDIREKTOR
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄß § 10 DES BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUß DES RATES DER STADT SOEST VOM 3. SEPT. 1965 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED STADTDIREKTOR	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄß § 11 DES BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 8.12. 1965 GENEHMIGT WORDEN. BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED STADTDIREKTOR	DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 8.12. 1965 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN LIEGT GEMÄß § 12 DES BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) AB 27.12. 1965 WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS OFFENTLICH AUS. BÜRGERMEISTER TECHN. BEIGEDORNIERTER u. STADTBAURAT	BEMERKUNGEN

VERKEHR
DIE ÄNDERUNG VON MISCHGEBIET IN ALLGEMEINES WOHNGEBIET
ERFOLGTE AUF GRUND DES RATSBSCHLUSSES VOM 3.9.1965
(BERÜCKSICHTIGUNG VORGEBRACHTER BEDEHNEN)